



Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Chefdirigent: Karl-Heinz Steffens
Erster Gastdirigent: George Pehlivanian
Ehrendirigent: Leif Segerstam
Generalintendant: Rainer Neumann

Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz gilt als eines der angesehenen deutschen Sinfonieorchester. 1919 in Landau gegründet, hat sie ihren Sitz in Ludwigshafen am Rhein. Das Orchester hat sich durch hervorragende Spielkultur und vitale Interpretationen einen Namen gemacht. Es verfügt über eine außerordentliche stilistische Bandbreite, die von der großen Sinfonik über Musiktheaterproduktionen (speziell im Ballettbereich) bis hin zu Filmmusik- und Stummfilmprojekten reicht.

Die 88 Musikerinnen und Musiker der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz gastieren regelmäßig in allen Musikzentren des deutschsprachigen Raumes, darunter das Festspielhaus Salzburg, das Brucknerhaus Linz, das Konzerthaus Wien, die Kölner Philharmonie, das Konzerthaus Dortmund, der Herkulesaal sowie die Philharmonie am Gasteig München, die Alte Oper Frankfurt, das Festspielhaus Baden-Baden, die Philharmonie Essen und die Liederhalle Stuttgart.

Der Aktionsradius der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz umfasst außerdem zahlreiche west- und osteuropäische Länder. Erfolgreiche Tournées führten das Orchester in der jüngeren Vergangenheit nach Südamerika (2001), zweimal nach China (2004 und 2005) sowie im Sommer 2005 nach Finnland. Im Januar 2006 trat das Orchester bei einer Spanien-Tournee u.a. in Madrid und Zaragoza auf. Gemeinsam mit dem Bachchor Mainz reiste die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz im August 2006 zum zweiten Mal nach Südamerika und gab gefeierte Konzerte in Buenos Aires (Teatro Colón), Montevideo und São Paulo. Im Frühjahr 2008 führte die Staatsphilharmonie eine Gastspielreise mit Geigerin Vilde Frang u.a. nach Linz, Graz, Salzburg und Zagreb. Im August 2008 gastierte die Staatsphilharmonie ein weiteres Mal in Finnland und machte Station in Tampere, Turku und Karjalohja.

Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ist ein gern gesehener Gast bei bedeutenden Musikfestivals. Einladungen erhielt das Orchester u.a. vom Rheingau Musik Festival, den Mannheimer Schlossfestspielen, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Thurn und Taxis Schlossfestspielen Regensburg, RheinVokal und den Mittelrhein Musik Momenten.

Als Landesorchester ist die Deutsche Staatsphilharmonie besonders im südlichen Teil von Rheinland-Pfalz präsent. Abonnementreihen des Orchesters finden in der Landeshauptstadt Mainz, im Rosengarten Mannheim, im Konzerthaus Karlsruhe sowie im Feierabendhaus der BASF in Ludwigshafen statt.

In der Anfangszeit des Orchesters standen u.a. Richard Strauss und Ernst Boehe am Pult der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. In den Fünfziger und Siebziger Jahren haben zahlreiche Dirigate von Sergiu Celibidache künstlerische Wegmarken gesetzt. Prägend für die Entwicklung des Orchesters waren in der jüngeren Vergangenheit die Arbeit der Chefdirigenten Christoph Eschenbach (1979-83), Leif Segerstam (1983-89), Bernhard Klee (1992-97), Theodor Guschlbauer (1997-2001) und Ari Rasilainen (2002-2009). Seit



Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Sommer 2009 trägt Karl-Heinz Steffens die künstlerische Verantwortung für die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.

In den vergangenen Jahren arbeitete das rheinland-pfälzische Orchester mit zahlreichen international bekannten Künstlern, darunter Anne-Sophie Mutter, Gidon Kremer, Hermann Prey und Dietrich Fischer-Dieskau. In jüngerer Zeit haben u. a. Bella Davidovich, Elīna Garanča, Edita Gruberova, Hilary Hahn, Sabine Meyer, Midori, Juan Diego Flórez, Jonas Kaufmann, Nigel Kennedy, Radu Lupu, Juha Uusitalo, Tamás Vásáry, Rolando Villazón und Frank Peter Zimmermann mit dem Orchester konzertiert.

In der Saison 2004 berief die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Christian Jost als Composer-in-Residence, 2006 konnte der Finne Aulis Sallinen für diese künstlerische Funktion gewonnen werden. In der Saison 2008/09 ist der schwedische Komponist, Posaunist und Dirigent Christian Lindberg der erste Artist-in-Residence des Orchesters.

Initiiert durch die enge Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Frank Strobel und die Gründung der Europäischen Filmphilharmonie pflegt die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz eine intensive Beschäftigung mit der Filmmusik und dem Stummfilm (u.a. Fritz Langs *Metropolis*, Murnaus *Nosferatu*, Chaplins *Goldrausch* und *Lichter der Großstadt*), was ihr den Ruf eines der international führenden Orchester für dieses Genre eingebracht hat. Im Juni 2009 spielte das Orchester die Musik zum Sönke-Wortmann-Film „Die Pöpstin“ ein, der ab Herbst 2009 in den Kinos gezeigt wird.

Regelmäßige Konzertmitschnitte durch den SWR und das Deutschlandradio Kultur sowie eine Vielzahl von CD-Produktionen u.a. für die Labels cpo, Claves Records, Capriccio und Nightingale Classics runden das umfangreiche Tätigkeitsspektrum der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ab.

Bundesweit Furore macht in jüngster Zeit auch das Education Programm „Listen To Our Future“ der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. In diesem Rahmen realisierte Royston Maldoom im Sommer 2006 ein Jugendtanzprojekt (Béla Bartóks *Konzert für Orchester*) mit 100 Jugendlichen der Region. Regelmäßig finden Konzerte für Schwangere und Stillende in der Philharmonie statt. Als erstes Orchester weltweit hat die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz eine interaktive Klassik-Website für Kinder (www.listen-to-our-future.de) ins Netz gestellt. Im Juni 2009 wurde die vorab mit dem „Junge Ohren Sonderpreis Musik und Medien“ ausgezeichnete interaktive Lern-DVD „Orchesterexpedition“ veröffentlicht.

2009 feiert die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz 90. Geburtstag.

Stand: August 2009